

Warum überhaupt Schüler- und Elternpartizipation ?

Beitrag von „Elternschreck“ vom 11. Juni 2012 16:02

Zitat Plattenspieler :

Zitat

Nur weil man seine Kinder erziehen kann, ...

Naja, aber nicht einmal das kriegen etliche unserer "lieben" *mündigen* Eltern richtig hin. Aber dafür machen sie einen auf dicke Backe, wenn es darum geht, den Lehrern irgendwie ins Handwerk zu [pfuschen](#).

Wir alle sollten mal darüber nachdenken, ob nicht der Begriff "mündiger Bürger" zu oft missbräulich verwendet wird, wenn es darum geht, einseitig das Ziel egoistischer und nichtsachkompetenter Gruppen durchzusetzen.

Und muss nicht der *mündige Bürger*, wenn er schon bei Entscheidungen mitbestimmt, auch mit Verantwortung tragen ?

Nun zurück zum konkreten Fall *Lehrerraum* : Der Lehrerraum wurde u.a. wegen der Optimierung der Unterrichtseffizienz installiert. Fällt der Lehrerraum weg, sinken dadurch zwangsläufig die Unterrichtsergebnisse. Dadurch sinken auch die Zensuren, wenn man sie nicht, was ich aber befürchte, in kuschelpädagogischer Manier herunternivelliert.

Die Verantwortung für das Herabsinken der Noten müssten dann folgerichtig unsere *mündigen* Schüler und Eltern tragen.

Ich befürchte aber, dass sich dann unsere ach so *mündigen* und mitbestimmungseifrigen Schüler und Eltern ganz schnell vom Acker machen und uns den Schwarzen Peter (Verantwortung) dafür zuschieben würden.

Heißt *Mündigkeit* nicht auch das Übernehmen von Pflicht und Verantwortung, auch Verantwortung bei Fehlentscheidungen ?

Zitat Pieksieben :

Zitat

Es ging nicht um das Lehrerraumkonzept: Elternschreck wollte nur mal wieder drauflos zetern und von Mitbestimmung generell nichts wissen.

Ich hoffe, dass es Dir klar ist, dass in NRW Schüler und Eltern bei Fragen wie z.B. *Lehrerraum* die Lehrer in der Schulkonferenz überstimmen können ?

So gesehen gibt es für uns Lehrer da keine Mitbestimmung, eher eine Marionettisierung. Da kannst Du jetzt nicht ankommen und mir unterstellen, dass ich von Mitbestimmung nichts wissen will !8)